

Schwerpunkt

Flirttipps – so klappt's am Sommerfest!

Nüchtern zu schüchtern, besoffen zu offen? Hier geht's zum Mittelweg!

Am 29. Juni steht das ÖH Sommerfest am Programm. Die perfekte Gelegenheit um den Partner fürs Leben (oder den Tagesabschnitt?) zu finden. Doch was sollte man beachten? Und was sollte man eher lassen?

Vorbereitung ist die halbe Miete!

Gerade im Sommer kann schon in der Vorbereitung viel schiefgehen. Stichwort: Outfit. Dass man Kurzarm-Hemden lieber gleich zu Hause lassen soll, ist die erste Grundregel. Bei 35 Grad Celsius ein helles graues T-Shirt anzuziehen bei dem die Größe der Schweißflecken einem Globus entspricht, passiert leider noch immer zu oft. Tipp für die heißen Sommertage: Mit weißen oder schwarzen T-Shirts kann man die Flecken kaschieren und ist nicht gleich nach dem ersten Anblick „der Typ mit den Schweißflecken“ – kann den Damen genauso passieren.

Um vom Schweißthema erfolgreich die Kurve zu kriegen, empfiehlt sich die Verwendung passender Deos. So kann das Problem von Anfang an im Keim erstickt werden – bevor die anderen am Geruch ersticken ;-)

Fürs Fest zählt eins: Charme & Freundlichkeit

Siehst du die oder den Richtige/n am Sommerfest, solltest du gleich richtig reagieren. Am besten du lehnst dich an eine Wand oder eine Säule am Bibplatz und starrst die Person so lange an, bis sie dich anspricht. STOPP – kleiner Scherz! Den Augenkontakt solltest du aber auf jeden Fall suchen und dann dein Lächeln spielen lassen. Dann ist der Moment, aktiv zu werden: Deine Herzdame bzw. deinen Herzzungen sprichst du am besten direkt an und stellst dich vor (es reicht der Vorna- me, kein Lebenslauf und auch bitte

keine Geschichten über deine Kindheit). Doch irgendwie soll ja auch ein Gespräch entstehen. Am besten fragst du etwas rund ums Sommerfest. Ob es der Person gefällt, die Musik gut ist und dass du noch nie in deinem Leben, so viele Studenten am Campus gesehen hast.

Lange Rede, kurzer Sinn

Aus dem ganzen heraus entwickelt sich im besten Fall ein gutes Gespräch. Aber wie geht es dann weiter? Das Ziel für den Abend sollte sein, die Nummer des anderen zu ergattern (oder zumindest eine Facebook-Freundschaft) und ein weiteres Treffen auszumachen. Am besten tauscht ihr eure Nummern aus (einfach freundlich fragen) und schon hat das Ganze eine gute Perspektive.



Drei Tipps fürs Schreiben danach

2

Sei du selbst, aber pass dich an das Medium an! Egal wie du bist, bei Nachrichten wirkst du anders als in natura. Beachte also ob und welche Emojis zu dir passen, wie du die Satzzeichen setzt und ob du Nachrichten mit 1.000 Zeichen verfasst oder dich eher kurz und knapp hältst.

1

Sei nicht zu aufdringlich! Man muss nicht jeden Tag mit „Guten Morgen“ beginnen und mit „Gute Nacht“ beenden. Es reicht außerdem vollkommen, wenn ein paar Tage zwischen dem Gespräch am Sommerfest und der ersten Nachricht vergehen.

3

Beweise Humor! Sei nicht zu trocken und versuch auch den einen oder anderen Schmäh. Auch wenn's mal schief geht ist es immer noch besser als langweilig zu sein :-)

Schwerpunkt

Flirten – so geht's nicht

10 Tipps wie du es bestimmt nicht schaffst

Mit dem Flirten ist es so eine Sache – es ist der erste Schritt wie man Menschen kennen lernt. Und nicht umsonst ist der erste Eindruck entscheidend für unsere Beziehungen. Oft entstehen diese auf einer Party, im Hörsaal oder der Straßenbahn. Doch beim Flirten begehen wir unbeachtete Fehler und fragen uns dann, wieso wir schon wieder nicht landen. Wir haben 10 Flirtfehler zusammengestellt, die ihr beim nächsten Mal lieber bleiben lässt.

Nicht zu flirten

Dieser ist zugleich der größte aller Fehler. Wer nichts wagt, der nichts gewinnt. Menschen ansprechen kann man überall und jederzeit. Wartet man auf den perfekten Zeitpunkt, so ist dieser schneller vorbei als man glaubt. Die Suche nach dem Traumprinzen oder der Herzdame in diversen „Spotted“ Seiten auf Facebook kann man sich so auch sparen.

Schlechte Anmachsprüche

Man hört sie viel zu oft, doch kommen sie nie an. „Hat es weh getan, als du vom Himmel gefallen bist?“ ist übrigens genauso schlecht wie „Du bist so heiß – du musst der wahre Grund für die Erderwärmung sein.“ Du willst entspannt oder locker rüberkommen? Mit einem einstudierten Spruch funktioniert das mal sicher nicht.

Monologe führen

Stell deinem Gegenüber Fragen und lern sie oder ihn kennen. Halte deine Antworten interessant und prägnant. Vertiefe dich nicht in lange Stories über dich selbst, andere oder alte Geschichten. Ein Gespräch lebt gewissermaßen vom gegenseitigen Austausch. Die Frage „Wie geht's?“ verlangt übrigens keine großartige Erklärung des Gesundheitszustands, sondern dient

lediglich dem ersten Kennenlernen. Ob „Wie geht's?“ jedoch wirklich die beste erste Frage ist sei dahingestellt.

Von anderen Schwärmen

„Du siehst aus wie Megan Fox, und ich finde Megan Fox echt Bombe“, ist übrigens kein Erfolgsgarant. Vergleiche sind zwar drin, aber hör auf über andere Personen zu schwärmen. Du willst den Gesprächspartner kennenlernen und ihr nicht erzählen, welche andere Typen du toll findest. Zeig trotzdem Interesse und mach Komplimente, konzentriere dich aber auf dein Gegenüber. Den Oberkörper von Cristiano Ronaldo musst du dabei nicht unbedingt erwähnen.

Übertreiben

Bist du nicht der beste Gitarrenspieler und schnellste Läufer des Landes, so brauchst du es auch nicht erzählen. Genauso schlecht kommt übrigens übertreiben bei Komplimenten an. Es genügt, ihr zu sagen, dass sie schöne Augen hat – es müssen nicht die schönsten Augen des Kontinents sein. Sei ehrlich und du selbst – dabei brauchst du keinesfalls übertreiben.

Schüchtern sein

Sei dir bewusst, was du kannst und zeige Charme. Zeige dich offen, selbstbewusst und lass dir nicht jeden Satz aus der Nase ziehen. Ein gewisses Maß an Schüchternheit mag zwar anfänglich süß wirken, mit der Zeit ist es aber anstrengend. Gehe aktiv auf die andere Person ein. Das eine oder andere Glas vorher hilft da übrigens auch ;-)

„garstig“ sein

Ekelhafte Geschichten schrecken mehr ab, als sie dir helfen. Dass deine Katze gerade Durchfall hat

kannst du zwar deiner besten Freundin erzählen, in einem Kennenlernen ist das aber eher unangebracht. Denk daran, was du von der anderen Person willst und finde eine geeignete Wortwahl. Fluchen wirkt übrigens weniger sexy als abstoßend.

Im Smalltalk vertiefen

„Wie geht's dir?“ „Gut und dir?“ „Was machst du?“ „Nicht viel, du so?“ so ein Gespräch führt nur selten zum Ziel. Finde ein Thema, das euch beide verbindet und worüber ihr sprechen könnt. Zeig Neugierde an der anderen Person. Am Campus lässt sich ein verbundenes Thema schnell finden. Kleiner Tipp: Die meisten studieren – sprich aber nicht nur von deinem Studium. Das wird mit der Zeit genauso langweilig wie Smalltalk

Ungeduldig sein

Nach 5 Minuten nach der Handynummer fragen ist wohl kein Erfolgsrezept. Wenn sie dir diese dann nicht gibt, frag nicht nach dem Grund – sie hat schon einen. Frauen und Männer wollen interessierte Menschen kennen lernen, keine aufdringlichen. Nimm dir Zeit und höre ihm oder ihr zu. Die große Liebe wird sich nicht in 10 Minuten ergeben.

Flirtratgeber befolgen

Beim Flirten soll man sich nicht verstellen. Verzweifelt will man Flirtratgeber wie diese hier befolgen, wirkt aber alles andere als smart und authentisch. Sei sympathisch, nett und du selbst. Und wenn es einmal nicht klappt – nicht verzaugen. Auch andere Mütter haben schöne Töchter.